

Fachbereich Latein

Entwurf eines schulinternen Curriculums

Wahlpflichtunterricht Klasse 8-10

Im Mittelpunkt des Wahlpflichtunterrichts Latein steht die Beschäftigung mit grundlegenden Strukturen und Ausdrucksmitteln der lateinischen Sprache. Die Arbeit orientiert sich an einem Lehrbuch, das auch die für das Fach spezifischen historischen und kulturellen Inhalte mit dem reinem Spracherwerb verknüpft. Fächerübergreifende Aspekte werden mit berücksichtigt. Die Bandbreite der Themen ermöglicht es den Schülerinnen Kompetenzen in Recherche und Präsentation zu erlernen und einzuüben und ihre Medienkompetenz zu vertiefen. Ein zentraler Aspekt bleibt weiterhin die Sprachreflexion und die durch das Übersetzungstraining ständige Schulung im präzisen deutschen Ausdruck.

Gymnasiale Oberstufe

In der Einführungsphase findet der Abschluss der Spracherwerbsphase mit didaktischen Texten statt. Es wird zunehmend Originallektüre aus den Gattungen Biographie und des antiken Romans gelesen und interpretiert.

Die gesamte Qualifikationsphase ist charakterisiert durch die vertiefte Lektüre und Interpretation lateinischer Originaltexte der goldenen und silbernen Latinität. Der Bezug antiker Inhalte zur europäischen Geschichte und Kultur bis in die Gegenwart wird durch die Heranziehung fächerübergreifendem Material, Realien, Exkursionen hergestellt. Themenschwerpunkte der einzelnen Semester sind:

1. Die Sozialstruktur der römischen Gesellschaft anhand der Lektüre von Sallust, Catilina, einer Auswahl aus den Reden und Briefen Ciceros,
2. Augustus und seine Zeit anhand einer Auswahl aus Vergil, Horaz, Ovid und dem Monumentum Ancyranum,
3. der antike Mythos in dichterischer Gestaltung, beruhend vor allem auf den Metamorphosen von Ovid,
4. philosophische Richtungen der Antike mittels Texten von Cicero und Seneca, wobei ein Überblick über die antike Philosophie und ihre Auswirkung auf die Neuzeit vermittelt wird.